

Grußwort – Thomas Zöller –
Stellvertretender Landesvorsitzender

Zuerst einmal freut es mich die Grüße des Landes- und Bundesvorsitzenden Hubert Aiwanger zu überbringen, eigentlich könnte ich auch die Grüße von Familie Aiwanger, samt Freundin Tanja Schwaiger MdL und dem kleinen Laurenz überbringen. Mit dem Vorurteil, dass im Landtag nichts mit Herz und Liebe entschieden wird, bzw. bei der Landtagsarbeit nicht zustande kommt was Hände und Füße hat, kann ich aufräumen. Am 3.10.2012 kam der kleine Laurenz – Sohn von Tanja und Hubert – auf die Welt. Somit geht unser Landes und Bundesvorsitzender das Thema demographische Entwicklung in Bayern selbst beherzt an.....

Spaß beiseite: Das Volksbegehren auf Abschaffung der Studiengebühren ist eine sehr gute Arbeit des Landtags, den Anstoß und die Verantwortung dafür, dass wir vom 17. – 30.1.2013 gegen diese bildungsfeindlichen Gebühren stimmen dürfen, gab Dr. Hans Jürgen Fahn als Kreisvorsitzender der FW Miltenberg, keine SPD, keine Grünen, keine Piraten oder sonstige – Dr. Hans Jürgen Fahn und wir Freien Wähler waren es.

Um etwas Politik komme ich im Superwahljahr 2013/14 leider nicht herum. Dennoch ist mir ein sehr wichtiges Thema: „Der Mensch im Mittelpunkt“ das Motto der Freien Wähler Bayern e.V. sowie „Erst Mensch, dann Politiker“ das Motto des kommenden Wahlkampfes von Bernd Schötterl und mir für Bezirk und Land, sehr wichtig.

Ein menschlicher Umgang auch in schwierigen Situationen, wie z.B. dem Rücktritt von Stefan Danninger muss immer gewahrt werden. In der Sache waren wir oft unterschiedlicher Ansicht, aber menschlich anständig, es gab weder vor dem Rücktritt noch danach ein böses oder beleidigendes Wort!

Wir müssen in der Politik Werte vermitteln, vor allem im Umgang miteinander, ob im Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- oder Landtag. Nur so können wir im Laufe des Jahres Personen finden, welche sich bereit erklären auf unseren Listen der Freien Wähler zu kandidieren. Wenn junge Menschen Presseberichte lesen, bei denen sich die Gemeinderäte gegenseitig Schuldzuweisungen und Verleumdungen an die Köpfe werfen, wenn auch nur in einigen Gemeindegremien, dann wird es schwer diese jungen Menschen für Politik zu begeistern.

Im Übrigen ist eine Idee oder ein Vorschlag nicht automatisch schlecht nur weil sie von der anderen Fraktion unterbreitet wurde, hier gilt es pragmatisch die besten Lösungen zu finden.

Die Freien Wähler sind die zweitstärkste Kraft im Landkreis. Dies können wir voller Stolz zeigen – bitte nicht wegducken und bescheiden!

Ein prima Beispiel war die Haushaltsrede von Hermann Spinnler bezüglich der möglichen Kreisumlagesenkung von 46 auf 45 Punkte. Dem Kreis stehen durch mehr Schlüsselzuweisung, weniger Bezirksumlage rund 1,5 Mio. € mehr zur Verfügung wie ursprünglich geplant, durch einige vom sehr guten Kreiskämmerer Straub eingebaute Sicherheiten, werden es gar 2 Mio. € werden.

Hermann Spinnlers hervorragende und leicht zu verstehende Rede wurde von einigen anderen Fraktionen sogar noch belächelt.

Diese 2 Mio. hätte man einfach aufteilen können 1 Mio für die Schulden des Landkreises und 1 Mio. für die oftmals klammen Gemeindekassen!

Unser Herr Landrat wollte dies wohl nicht verstehen, die CSU durfte das wohl nicht verstehen und die SPD sowie die FDP konnten dies wohl nicht verstehen.

**Es bleibt dabei:
Nur die Freien Wähler sind der Anwalt der Kommunen!**

Wenn wir als geschlossene Einheit auftreten stellen wir in den nächsten 2 Jahren:

- einen hervorragender Landratskandidaten Bert Schmid.
- hervorragende Bürgermeisterkandidaten - Frauen getraut euch, wir würden auch gerne einmal eine sehr gute Bürgermeisterkandidatin stellen!
- sehr gute Gemeinderats-, Stadtrats- und Kreistaglisten, und ganz nebenher prima Kandidaten fürs Land (Bernd Schötterl in Miltenberg Dr. Hans Jürgen Fahn in Aschaffenburg), für den Bezirk kandidiert ein "gewisser Thomas Zöller" und sicher finden wir auch noch einen sehr guten Kandidaten für die Bundestagswahl.

Das Eine tun und das Andere nicht lassen!

Das Eine tun: Die Kreisvereinigung boomt mit jungen Leuten, aber auch Personen die politisch noch etwas reißen wollen. Das andere nicht lassen: Wir haben super bewährte Kräfte in der Kommunalpolitik, die mit der Landes- u. Bundespolitik nichts am Hut haben, aber weiterhin hervorragende Kommunalpolitik für unseren Kreisverband der Freien Wähler machen werden.

Oder Beiden: Obwohl ich mich für Landes-u. Bundespolitische Themen interessiere, wird es bei uns in Mönchberg nicht langweilig, was Kommunalpolitische Themen angeht!

**Lasst uns zusammenhalten,
dann werden wir sehr viel bewegen!**

**Ich wünsche Euch ein gutes,
ein erfolgreiches,
ein zufriedenes
und vor allem
ein gesundes Superwahljahr 2013/14!**